

Also, wenn Sie meine Meinung hören wollen

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 22

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vor, packte Bopkes am Ärmel und beschwor ihn ekstatisch, demnächst ihr Studio zu besichtigen.

Dann war ich an der Reihe.

«Gesegnet der Staatsmann, welcher ein Volk ... ich meine ... gefolgt der Segen, welchen ein Staatsmann ... verzeihen Sie ... verführt der Segen ... nein ... verführt das Volk, welches sagt...»

Mit einem beiläufigen Lächeln blickte der Abgeordnete Bopkes durch mich hindurch, so als ob ich Luft wäre. Offensichtlich dachte er an ganz andere Dinge.

«Also Freunde», sagte er endlich, «will mir denn keiner etwas zu trinken anbieten?»

Wie von der Tarantel gestochen stürzten Glück und Felix gleichzeitig zur Bar, stießen in der Luft zusammen und wanden sich auf dem Teppich.

Professor Marom nutzte die Verwirrung, indem er sich von hinten an Bopkes heranschlich. Er erkundigte sich nach der nächsten Versammlung von Bopkes «Neuer Patriotischer Allianz», welcher er demnächst beizutreten beabsichtige...

Bopkes sagte nichts. Er erhob mit einer müden Geste sein Glas und trank dem Gastgeber zu. Dann erschien sein Leibwächter und flüsterte ihm etwas ins Ohr, worauf beide davoneilten, um einer Sitzung zur «Revision des Wiederaufbaus» beizuwohnen.

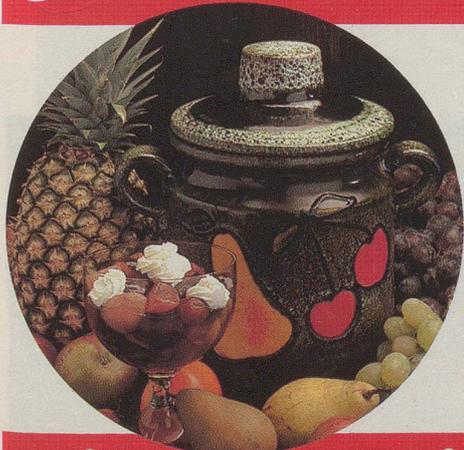
*

Wir waren wieder unter uns. Erschöpft, aber glücklich, wenn auch ein bisschen enttäuscht, weil der hohe Besuch zu kurz war. Meine Hände zitterten noch immer. Erna fächelte mit einer Zeitung ihre vor Erregung glühenden Wangen. Felix stand vom Teppich auf und staubte seine Hose ab:

«Keine Frage», sagte er, «ein Schweinehund durch und durch!»



Parker's CRESTA RUM 50°



Jetzt ist es soweit!

Sind Sie bereit
für die Cresta-Rumtopf-
Einmachzeit?

REZEPT AN JEDER FLASCHE

einzigartig für Rumtopf



Für die Schweiz:
LATELTIN AG, 8045 Zürich